

Medienmitteilung

St.Gallen, 27. November 2023

Definitiven Standort für «Ambi Rorschach» gefunden

Seit Februar 2021 bietet das Kantonsspital St.Gallen im ehemaligen Spital Rorschach ein breites Angebot an ambulanten Behandlungen und Sprechstunden an. Schon bei der Inbetriebnahme des «Ambi Rorschach» war klar, dass das alte Spitalgebäude nur eine vorübergehende Lösung sein kann. Leider gestaltete sich die Suche nach einem passenden definitiven Standort aber als äusserst schwierig und langwierig.

Im Gebiet «Neuseeland»/Rorschacherberg – unmittelbar an der Grenze zu Rorschach – konnte nun ein geeignetes Objekt gefunden werden. Es ist vorgesehen, dass mit Ausnahme der Hämodialyse das gesamte bisherige ambulante Leistungsangebot auf Ende 2024 an den neuen Standort verlegt wird. Neben den drei Schwerpunkten - dem onkologischen Ambulatorium, der Gastroenterologie und der Kardiologie - umfasst das ambulante Angebot auch Sprechstunden der Kliniken für Allgemein-, Viszeral-, Endokrin- und Transplantationschirurgie, der Orthopädie und Traumatologie sowie der Urologie und der Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie. Für die Unterbringung der Hämodialyse stehen am neuen Standort «Neuseeland» dagegen zu wenig Flächen zur Verfügung. Kommt hinzu, dass es im Rahmen des laufenden Ergebnisverbesserungsprogramm auch gilt, Prozesse zu optimieren und Ressourcen zu bündeln. Deshalb wurde entschieden, die Hämodialyse Rorschach in die Hämodialyse am Standort St.Gallen zu integrieren. Dieser Schritt wird voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2024 erfolgen. Was ab 2025 mit der dannzumal leeren Spitalliegenschaft passieren wird, ist noch offen und Gegenstand bevorstehender Gespräche zwischen dem Kanton, der Stadt Rorschach und der Spitalanlagegesellschaft des Kantonsspitals St.Gallen.

Zusätzlich zum ambulanten Leistungsangebot am neuen Standort im Gebiet «Neuseeland» bietet das Netzwerk Radiologie der Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin des Kantonsspitals St.Gallen in Rorschach im Haus «Regatron» an der Wiesenstrasse 17 weiterhin ein umfassendes radiologisches Angebot an. Dieses Angebot wurde erst kürzlich erweitert. So werden neben den bisherigen MR- und PET-CT-Untersuchungen neu auch Computertomographien und eine voll-digitale konventionelle Röntgendiagnostik angeboten.

Kontakte für Rückfragen:

Philipp Lutz, Medienbeauftragter des Kantonsspitals St.Gallen, Telefon 071 494 25 12 / 23 24
E-Mail: philipp.lutz@kssg.ch